

Wir über uns

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist seit mehr als 65 Jahren als gemeinnütziger Weiterbildungsträger auf dem Sektor der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung tätig. Wir sind bundesweit mit rund 400 Kundenzentren vertreten.

Alle Mitarbeiter*innen der DAA verfügen über eine langjährige fachliche und pädagogische Erfahrung. Die ständige Aktualisierung fachlicher sowie methodisch-didaktischer Kenntnisse und Fähigkeiten ist durch deren regelmäßige Weiterbildung gewährleistet.

In Reutlingen bieten wir seit über 15 Jahren attraktive Aus- und Weiterbildungsangebote für Jugendliche und Erwachsene an.

Qualitätssiegel

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist nach der AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert und zugelassen für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung.

Sie ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Information und Beratung

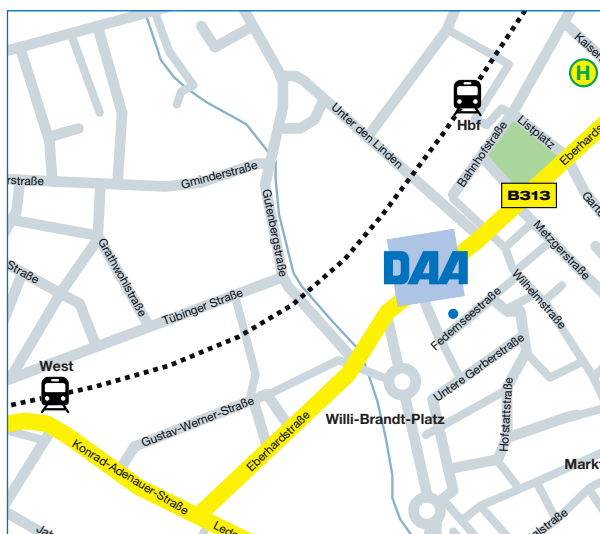
Deutsche Angestellten-Akademie DAA Reutlingen

Federnseestraße 4
72764 Reutlingen

Ihre Ansprechpartnerinnen

Anne Steinacker und Kirsten Granzow
Telefon 07121 96481-10
Fax 07121 96481-99
E-Mail info.reutlingen@daa.de

Ihr Weg zu uns



Qualifizierung in der Schulkindbetreuung

Zertifizierter Lehrgang



daa-reutlingen.de
Stand: 04/2024



Bildung schafft Zukunft.

Schulkinder qualifiziert betreuen

Die Betreuung von Kindern im Grundschulalter gewinnt immer mehr an Bedeutung. Von den Mitarbeiter*innen wird erwartet, dass sie die Kinder nach dem Unterricht pädagogisch gut betreuen und in ihrer Entwicklung fördern. Hierbei spielt auch die Zusammenarbeit mit allen im Netzwerk tätigen eine große Rolle.

Unser Angebot

In diesem zertifizierten Lehrgang erwerben Sie als Beschäftigte*r in der Schulkindbetreuung Kenntnisse zur Orientierung und Unterstützung, um Ihr bisheriges pädagogisches Handeln zu reflektieren und weiter zu entwickeln. Im Rahmen dieses Kurses werden zentrale Aspekte qualitativer Schulkindbetreuung vermittelt, die für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Schulkindern von Bedeutung sind.

Es geht darum, Ihre Wahrnehmung individueller und sozialer Prozesse zu erweitern, Erklärungen für das Verhalten von Kindern dieser Altersgruppe zu finden und Schlussfolgerungen daraus zu ziehen, um pädagogisch angemessen handeln zu können.

Ziel ist es, einen Bildungsort für Schulkinder mitzugestalten, an dem sie sich angenommen fühlen und entwickeln können. Dabei ist es für Sie als pädagogische Fachkraft von zentraler Bedeutung, die eigene Rolle zu finden und ein individuelles Handlungskonzept in Abstimmung mit dem Team als sozialpädagogische Strategie zu entwickeln. Diesen Prozess gilt es zu reflektieren um angemessene Lösungen im pädagogischen Alltag gestalten zu können.

Inhalte

- **Einführung**
- **Pädagogische Grundlagen**
 - Grundhaltungen
 - Entwicklung im Schulkindalter
 - Entwicklungs- und Beziehungskrisen
 - Umgang mit Unterschiedlichkeit und Vielfalt
 - Methoden und Grundlagen für die Arbeit mit Gruppen
 - Gruppenprozesse begleiten, unterstützen, gestalten
- **Rechtliche Grundlagen**
- **Hausaufgabenbetreuung/ Lernzeit**
- **Gestaltungselemente in der Ganztagesbetreuung**
Motorik | Kreativität
- **Netzwerk und Zusammenarbeit**
Team | Schule | Eltern | Schulsozialarbeit
- **Regelmäßige Praxisreflexion**
- **Beobachtung und Dokumentation**
- **Abschlusspräsentation**



Teilnahmevoraussetzungen

- Erfahrung als Mitarbeiter*in in (sozial-) pädagogischen Arbeitsfeldern, insbesondere aus dem Tätigkeitsbereich der Schulkindbetreuung
- Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse (mind. B2) bei Nicht-Muttersprachlern
- 4-wöchiges Praktikum bei Teilnehmer*innen ohne berufliche Vorerfahrungen
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses

Kursdauer

11.10.2024 - voraussichtlich 30.06.2025

Unterrichtszeiten

freitags
08.30 Uhr – 15.45 Uhr (inkl. Pausen)

Abschluss

Am Ende der Fortbildung erhalten Sie nach regelmäßiger Teilnahme und einer Abschlusspräsentation ein Lehrgangszertifikat.

Kosten und Förderung

Die Kosten können über einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters finanziert werden.